

[Mittelbaden](#) / [Baden-Baden](#)**BNN +** [Wiedereröffnung am 1. August](#)

Nach Umbau: Das Kurhaus-Restaurant in Baden-Baden heißt jetzt „Hectors“ und ist stylicher

Rund sieben Monate haben die Umbauarbeiten im Restaurant des Kurhauses Baden-Baden gedauert. Das traditionsreiche Haus hat dabei eine Frischzellen-Kur erhalten. Was macht das neue Ambiente aus?



Klare Formen, frische Farben: Der Speisesaal des Restaurants ist nach dem Umbau nicht wiederzuerkennen. Foto: Monika Zeindler-Efler

von **Michael Rudolphi**

vor 5 Stunden

🕒 3 Minuten

Stylich, modern, pfiffig – wer das neu gestaltete Restaurant im Kurhaus Baden-Baden betritt, erkennt es kaum mehr wieder. [Das frühere, auf viele Gäste bieder wirkenden Ambiente ist verschwunden.](#) Klare Formen und frische Farben dominieren die Räume.

Dennoch bleibt der klassische Stil mit Säulen und Kassettendecke erhalten – nun jedoch etwa anders interpretiert, was die Wirkung noch unterstreicht.

Die Architekten haben die rund 600 Quadratmeter große Fläche neu zugeschnitten. Auf der Seite zum Haupteingang des Kurhauses befindet sich nach wie vor der Speiseraum. Der Teil zur Werderstraße hin führte bislang eher ein Schattendasein.

Die „Heritage-Lounge“ spielt auf das Welterbe Baden-Badens an

Dort ist rund um eine zentrale Bar die „Heritage-Lounge“ entstanden. Mit Heritage (auf Deutsch Erbe) spielen die Betreiber auf das [Welterbe-Prädikat](#) an, das die Unesco Baden-Baden im vergangenen Jahr verliehen hat.

Der Clou: Im Sommer lassen sich die Heizkörper an der Front entfernen, die Fenster weit öffnen, so dass die Lounge sich zur Terrasse hin erweitert und die Blickachse in die [Kurhaus-Kolonnaden](#) reicht.



Beliebter Treffpunkt: Die Bar steht im Zentrum der neuen „Heritage-Lounge“. Foto: Monika Zeindler-Efler

„Wir haben das Restaurant aus den 1980er Jahren in das 21. Jahrhundert katapultiert“, sagt Steffen Ratzel bei der offiziellen Eröffnung mit geladenen Gästen.

Der Geschäftsführer der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg (BKV), die Eigentümerin der Kurhaus-Immobilie ist, beschreibt die Transformation so: Das neue Restaurant sei aus dem Kokon der siebenmonatigen Umbauphase geschlüpft.

„Hectors“: Das Restaurant erhält einen neuen Namen

Diese Verwandlung spiegelt sich auch im neuen Namen: Aus dem bisherigen Restaurant im Kurhaus wurde das „Hectors“ im Kurhaus.

Dieser Name ist an den französischen Komponisten Hector Berlioz angelehnt, der zur Eröffnung des benachbarten [Theaters](#) im Jahr 1862 die Oper „Béatrice und Bénédic“ geschrieben und selbst dirigiert hat. Wie in der Musik soll Ratzel zufolge im Restaurant künftig das Genießen im Fokus stehen.



Neue Perspektiven: Von der Restaurant-Terrasse reicht der Blick hinein in die Kurhaus-Kolonnaden. Foto: Monika Zeindler-Efler

„Baden-Baden hat jetzt eine gute Stube, in der sich die Stadtgesellschaft wiederfinden soll“, sagt der Chef der BKV, die rund zwei Millionen Euro in den Umbau investiert hat. Es sei nicht nur gelungen, die veranschlagten Kosten einzuhalten, sondern auch die Arbeiten zwei Wochen früher als geplant abzuschließen.

Der Umbau fordert die Architekten heraus

Dabei waren in dem denkmalgeschützten Gebäude einige Herausforderung zu bewältigen, berichtet Jürgen Fischer, der Technische Leiter der BKV. Es sei beispielsweise äußerst schwierig gewesen, die Zu- und Ableitungen für die Bar zu installieren.

„Das Hectors soll ein Aufbruch für das Kurhaus werden.“

Steffen Ratzel, Chef der Bäder- und Kurverwaltung

Die Lösung: Weil sich im Geschoss unter der Lounge die Automaten Spiele des Casinos befinden, kommt die gesamte technische Infrastruktur aus der darüber liegenden Decke. „Wir pumpen das Abwasser hinauf“, sagt Fischer.

Im hinteren Teil des Speisesaals befindet sich ein Store, in dem die Kurhaus-Confiserie ihre Patisserie-Produkte anbietet. Die Restaurant-Küche ist regional mit badischen und französischen Einflüssen ausgerichtet. „Das Hectors soll ein Aufbruch für das Kurhaus werden“, kündigt Ratzel an.

„Dass sich dort wieder ein Anziehungspunkt entwickelt, ist in touristischer Hinsicht ein Segen.“

Nora Waggerhauser, Kur- und Tourismus-Chefin

Dass das gelingen könnte – darüber waren sich die Gäste des sogenannten Pre-Openings einig. Für Nora Wagershauser trägt das neu gestaltete Restaurant dazu bei, den zentralen Ort mitten in der Stadt weiter zu beleben. [„Dass sich dort wieder ein Anziehungspunkt entwickelt, ist in touristischer Hinsicht ein Segen“, sagt die Baden-Badener Kur- und Tourismus-Chefin.](#)

Bürgermeister Uhlig erwartet zusätzliche Impulse

[Alexander Uhlig erwartet vom „Hectors“ ebenfalls zusätzliche Impulse für das Quartier rund um Trinkhalle, Kurhaus und Kolonnaden.](#) „Die Gäste können sich in dieser Location richtig wohlfühlen“, ist der Bürgermeister (parteilos) überzeugt. Und wie reagiert die gastronomische Konkurrenz auf das neue Angebot? „Alle profitieren von einem tollen Kurhaus-Restaurant“, sagt Martin Weingärtner. „Ich sehe das ganz sportlich“, meint der Eigentümer der Geroldsauer Mühle.

Das Hectors im Kurhaus Baden-Baden ist ab Montag, 1. August, für Gäste geöffnet. Weitere Infos gibt es im Internet unter kurhaus-badenbaden.de/de/kurhaus-gastronomie.